

"...lieber trocken Brot, aber nie wieder Krieg" (E. Anneke, ehemalige Trümmerfrau)

1992 begannen die Recherchen zum Leben der ehemaligen Trümmerfrauen durch ein Geschichtsprojekt mit 4 ABM Mitarbeiterinnen des Amtes für Gleichstellungsfragen.

72 Interviews entstanden in den Jahren 1992-1994 mit den Zeitzeuginnen und wurden auf Tonträgern dokumentiert.

Folgende Broschüren wurden durch ein Geschichtsprojekt erarbeitet, veröffentlicht und an das Archiv der LH MD sowie die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die Stadtbibliothek übergeben:

- „Das Leben geht weiter- Magdeburger Frauen bewältigen die Probleme der Nachkriegsjahre 1945-1950“, (Erscheinungsjahr 1993)
- "Es war schon manchmal schwer ..." Magdeburger Trümmerfrauen berichten aus ihrem Leben (Erscheinungsjahr 1994)
- „Die Stadtführerin – eine feministische Spurensuche in der Stadt Magdeburg“
Erscheinungsjahr 1999/2000
- „Frauen in der Geschichte der Stadt Magdeburg 1995“- Kalender
(Erscheinungsjahr 1995)

Seit 1993 findet jährlich einmal im Jahr das Treffen der ehemaligen Trümmerfrauen der Landeshauptstadt Magdeburg statt. Das Amt für Gleichstellungsfragen lädt zu diesem Termin vorwiegend in das Alte Rathaus ein. Von den über 80 Trümmerfrauen die sich 1992 auf ein Zeitungsinsert im Amt für Gleichstellungsfragen meldeten nahmen im Jahr 2011 noch 15 Frauen an der Veranstaltung teil.

Immer wieder waren auch Gäste dabei anwesend: so z.B. der Oberbürgermeister Herr Dr. Polte, Herr Dr. Trümper, der Bürgermeister Herr Steinecke, die Leiterin des Stadtarchives Frau Dr. Ballerstedt, die Autorinnen der Broschüre: „Es war schon manchmal schwer“ Frauen in der Nachkriegszeit und das „Leben geht weiter ...“ über die Geschichte der Magdeburger Trümmerfrauen, Frau Grünwald vom Magdeburger Museum, die Schriftstellerin Gisela Steineckert und der jüdische Frauenverein Bereshith e.V.

Es fand neben gemeinsamen Ausstellungsbesuchen in Magdeburg zum Aufarbeitung der Nachkriegszeit auch eine gemeinsame Fahrt 2006 in das Frauenkloster Helfter statt.

- Veranstaltung im Rahmen der Reihe „1200 Jahre Frauen in der Geschichte der Stadt Magdeburg“- Erinnerungen Magdeburger Frauen an den 2. Weltkrieg mit Frau Dr. Ballerstedt und Frau Theune im Jahr 2005
- 8 Trümmerfrauen wurden im Rahmen der Erstellung von 3 Diplom- und Masterarbeiten zu ihren Biografien umfangreich interviewt. (2000-2010)
- Im Jahr 2010/ 2011 entstand in Kooperation zwischen dem Magdeburger Museum, dem Offenen Kanal und dem Amt für Gleichstellungsfragen ein Filmprojekt zur

Geschichte der Trümmerfrauen im Rahmen der Ausstellung „Magdeburg in den Nachkriegsjahren“, der am 27.10.2011 um 19.00 Uhr im Magdeburger Museum als Premiere aufgeführt wird und dann im Rahmen der Ausstellung zu sehen ist. Das von den Frauen zur Verfügung gestellte Originalmaterial wurde durch das Museum digitalisiert und steht nun auch dem Stadtarchiv und den Museen zur Verfügung.

H. Ponitka



Foto: Birgit Uebe, Treffen der Trümmerfrauen im Alten Rathaus (2006)